



WANDERUNG

## Mit Manuel Andrack auf dem Natursteig Sieg

Der Regen konnte die Hartgesottenen nicht abhalten: 75 von 200 angemeldeten Wanderfreunden gingen mit Manuel Andrack auf Tour. Auf dem Natursteig Sieg von Eitorf-Merten nach Stadt Blankenberg legte der Wanderpapst ein gutes Tempo vor Seite 42

# Rhein-Sieg

VERZICHT AUF INNENSTADTKONZEPT

Auf ein Handlungskonzept für die Innenstadt wird verzichtet. Stattdessen plant die Stadt Hennef für den Schulcampus und eine neue Bibliothek Seite 36

## Die Kirche war sein Probenraum

Sänger und Entertainer Boysie White hat es aus der Bronx nach Seelscheid verschlagen

VON ANDREA HAUSER

**Neunkirchen-Seelscheid.** Die Sonne verabschiedet sich gerade, der Abendhimmel taucht die grüne Hügellandschaft und die Skyline von Seelscheid in gelb-rötliches Spätsommerlicht. Auf der Terrasse seines Hauses blickt Boysie White (60) auf das Display eines Mobiltelefons, auf ein Musikvideo: „Nearer my god to thee“ singt die Junge Singfonie in der Wallfahrtskirche in Hennef-Bödingen. Leise singt White mit. „Wenn schon alle Stimmen da sind, Boysie findet immer noch eine dazwischen“, sagt Ehefrau Sabine White. Später lauscht ihr Mann den Klängen der bunten Brassband „Querbeat“, auch die findet er cool.

White nimmt alles auf: „Mein Kopf ist mein Rekorder.“ Dabei kann der Sänger, Entertainer, Regisseur und Texter gar keine Noten lesen. Harlem-Gospel-Singers, Tournee in Europa mit dem Ensemble des Hair-Musicals – zu keinem Zeitpunkt war dies für den gebürtigen US-Amerikaner ein Handicap für eine internationale musikalische Karriere. Er glaubt an das perfekte Gehör, entdeckt jeden Ton in seiner Umgebung wie ein Pfadfinder „das ist eine Gabe, für die ich Gott unendlich dankbar bin.“

Boysie White, als drittes von zehn Kindern in der New Yorker Bronx geboren und aufgewachsen, entdeckte schon früh seine Liebe zur Musik. Die alleinerziehende Mutter schickte ihren Kleinen in die Kirche, dort wusste sie ihn gut aufgehoben und konnte selbst zumindest in solchen Stunden langsamer treten. Mit Mühe gelang dem damals Zehnjährigen und seinem besten Freund die Aufnahme in den Chor mit anschließlichen erwachsenen Mitgliedern.

„Die Kirche war mein Probenraum“, erklärt er. Die Jahre

im Gospelchor und zuhause die Mutter, eine glühende Verehrerin der Musik von Aretha Franklin, Al Green oder James Brown – das alles legte den Grundstein für ein Leben mit Jazz, Soul, Pop und Gospel.

Kann jemand Gospel lernen, diese unverwechselbare Art der schwarzen Kirchenmusik, der nicht damit aufgewachsen ist, ebenso wie klassischen Gesang, Schlager oder Pop? White wird nachdenklich. „Es geht schon. Mit viel Probenarbeit kann es sein, dass du es zu einer guten Bühnereife bringst. Dann bist du bei 45 Prozent. Der Rest ist etwas anderes. Du musst es haben – und du brauchst Glauben.“

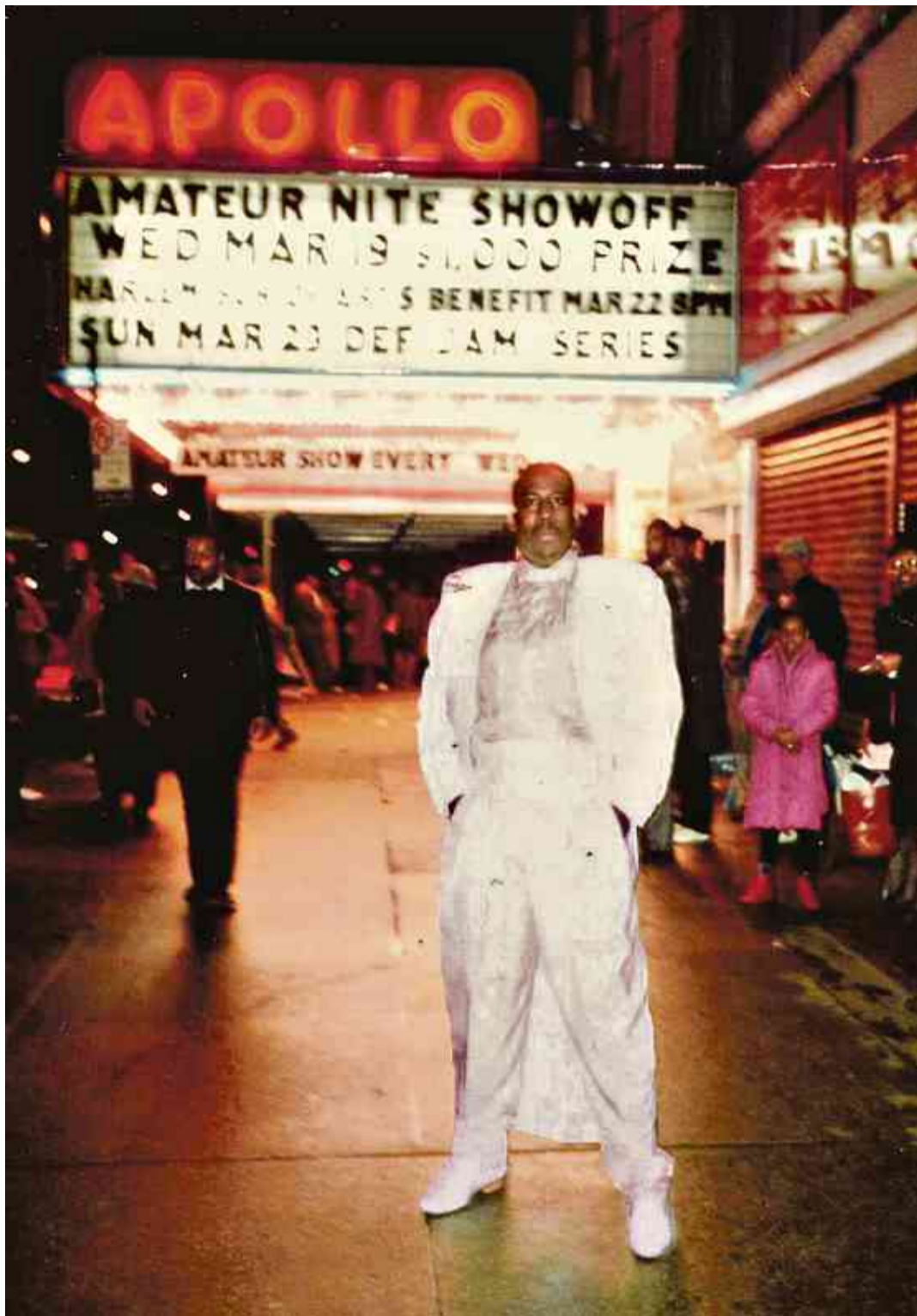
Der Mann weiß, wovon er spricht. White sang bei „The best of Broadway“ und trat in vielen Hallen, darunter auch in der legendären Carnegie Hall in New York auf, entschied internationale Wettbewerbe im Apollo-Theater in Harlem für sich.

**Mit den Höhnern auf der Bühne**

Heute leitet er Workshops in ganz Europa, begeisterte als Verstärkung für die Backstreet Boys unplugged (RTL), den Weather-Girls oder als Studiosänger, Texter und Arrangeur – und natürlich mit ganz eigenen Performances auf unterschiedlichsten Konzert- und Eventbühnen. Und er stand mit den Höhnern („Das sind großartige Jungs“) in der Kölner Arena vor tausenden Fans. Brings und Paveier traf er, sang Backing Vocals beim Konzert am Tanzbrunnen.

Nach wie vor ist der passionierte Hobbykoch aufgeregt vor großen Auftritten. Aber genauso wie die großen Gigs genießt er die kleineren Veranstaltungen, Partys oder Hochzeiten, für die er gebucht wird: „Da ist man nah dran am Publikum.“

Einen Chor in Deutschland gründen mit jungen Stimmen, eine eigene Band und eine Zusammenkunft mit Sängern und Sän-



Vor dem legendären Apollo-Theater in Harlem (New York): 1987 gewann Boysie White dort drei Gesangs-Wettbewerbe. Foto: Kenneth White



Boysie White (2.v.r.) im Alter von acht Jahren mit einigen Geschwistern 1966 vor dem Kirchgang und volksnah im November 2017 beim Auftritt in Troisdorf. Fotos: Florrie Mae White/Hauser



gern unterschiedlicher Nationen in den USA schweben ihm vor, das ist seine Zukunftsmusik. White weiß gut, wie er das Publikum für sich gewinnt, holt zuweilen einen überraschten Gast zu sich hinauf. Während er singt, sein Körper mit Takt und Rhythmus verschmelzt, ist er auf der Suche nach agiler Körpersprache bei den Besuchern, scannt die Reihen, fokussiert die Bewegungen seiner Fans. Beim Gospelkonzert des Livin-Gospel Choir Anfang

November 2017 in der Troisdorfer Stadthalle entdeckte er Gisela Wurmbach (75), holte sie aus der ersten Reihe auf die Bühne, sang und tanzte mit der Niederkasselinerin. „Sie ging mit, wippte mit dem Fuß und bewegte sich, da war Feuer“, erklärt der 60-jährige Entertainer später im Gespräch mit dieser Zeitung in seinem Haus in Seelscheid. „Das zählt, darauf kommt es an bei Gospel und Soul, überhaupt in der Musik.“

Gerne richtet der Amerikaner den Blick nach oben, schaut offenbar innerlich über den großen Teich zur Familie in der Bronx, zur Kirche seiner Kindheit. Dort heiratete der, wie er sich selbst nennt

„Embassador of Love“, 2006 die blonde Sabine aus Berlin. Bei einer Firmenfeier im Clostermannshof in Niederkassel hatte er sie entdeckt: erst die Stimme, dann die Frau seines Lebens. Damals tingelte er noch durch die Kölner Südstadt, wohnte in Ehrenfeld und dirigierte einen Chor in Köln, einen in Düsseldorf.

Heute gehört auch Moses dazu. Mit dem schwarz-weißen Mischlingshund geht White zum Bäcker in Seelscheid und in den Supermarkt. Moses ist bei den täglichen Proben dabei. Den Freunden und der Familie in den USA raten die Whites: „Kommt an Karneval, dann ist es hier unglaublich.“

## Falsche Polizisten scheitern mit Betrugsmasche

**Sankt Augustin.** Gleich mehrere Betroffene meldeten sich am Dienstagabend ab 21 Uhr bei der Polizeileitstelle. Sie waren offensichtlich von falschen Polizisten angerufen worden. Die meisten Telefonate waren in Häusern an der Von-Eichendorf- sowie der Agnes-Miegel-Straße eingegangen. Ein angeblicher Polizist der Wache Sankt Augustin erklärte, dass zwei Einbrecher festgenommen worden seien. Bei ihnen wären Unterlagen mit persönlichen Daten der Betroffenen gefunden worden. Es bestehe der Verdacht, dass sie als Opfer ausgesucht worden seien. Der angebliche Beamte versuchte dann, mehr über die Vermögensverhältnisse und die Aufbewahrung von Wertsachen zu erfahren. Doch niemand fiel auf den Betrugsversuch herein. Die Polizei warnt vor dieser Masche und teilt mit, dass es nie Anrufe dieser Art von Seiten der Behörde gebe. Die Täter versuchen, Angst vor einem bevorstehenden Einbruch zu schüren und bieten an, dass Geld und Schmuck sicher verwahrt würden. Die Wertsachen indes sehen die Opfer nie wieder. (rvg)

IN KÜRZE

TROISDORF

### Diebe erbeuten Teile von BMW M5

Unbekannte sind in der Nacht zu Montag über eine Mauer auf den Hof eines Autohändlers an der Antwerpener Straße in Spich gelangt. Dort bauten sie aus einem zum Verkauf stehenden BMW M5 das Lenkrad, Xenon-Scheinwerfer und einen Schaltknäuf aus – Hinweise unter 02241/541 32 21. (rvg)

SIEGBURG

### Beim Abbiegen frontal gegen Auto geprallt

Ein 32 Jahre alter Autofahrer aus Essen wollte am Montag gegen 17.30 Uhr von der Wilhelmstraße, der Landstraße 332, nach links auf die Bundesstraße 56 in Richtung Sankt Augustin abbiegen. Dabei übersah er wohl einen entgegenkommenden Wagen, an dessen Steuer eine 22 Jahre alte Frau aus Troisdorf saß. Die Fahrzeuge stießen frontal zusammen. Die 22-jährige wurde leicht verletzt. (rvg)

TROISDORF

### Von sieben Autos die Räder gestohlen

Diebe haben in der Nacht zu Dienstag sieben Ford-Neuwagen im Außenbereich eines Autohändlers im Airport GewerbePark Junkersring auf Pflastersteine aufgedockt und insgesamt 28 Komplettträger abmontiert. Die Leichtmetallfelgen mit Reifen haben einen Wert von mehreren Tausend Euro. Spuren führten über eine Wiese zur Troisdorfer Straße, wo ein Transporter gewartet haben muss – Hinweise unter 02241/541 32 21. (rvg)